

Kirdorfer Kreuz erstrahlt in neuem Glanze

Bad Homburg. Das Kirdorfer Kreuz ist eines der wohl markantesten Orientierungspunkte im Stadtteil. Es stellt ungefähr den Mittelpunkt Kirdorfs dar und ist ein etablierter Treffpunkt. Man trifft sich „am Kreuz“! Doch zwischenzeitlich war das Wegekreuz aus dem Jahr 1807 in die Jahre gekommen. Jetzt präsentieren sich dieses und auch das Kreuz an der Oberen Brendelstraße, Ecke Kirdorfer Straße wieder in neuem Glanz. Am Sonntag, 30. Oktober 2022, wurde das runderneuerte Kirdorfer Kreuz und das restaurierte Kirdorfer Wegekreuz nach Ansprache von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und dem Vorsitzenden des Kirdorfer Geschichtsvereins Stefan Ohmeis durch Pfarrer Werner Meuer gesegnet.

Zunächst wurden die beiden Kreuze auf ihre Standsicherheit hin überprüft, danach wurden sie in einem ersten Schritt mittels Einsatz von Heißdampfgeräten von Moosen, Flechten und Grünbewuchs befreit. Zudem wurden die Fugen mit Spezialmörtel saniert, gerissene Steinteile verdübelt, Risse hinterfüllt und geschlossen sowie der Sandstein handwerklich überarbeitet. Wo nötig wurden Steine ergänzt, andere konserviert. Beim Kreuz in der Oberen Brendelstraße wurde auch noch der umlaufende Zaun gestrichen. Alle Arbeiten wurden in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde durchgeführt.

Die Initiative zur Renovierung der Kirdorfer Kreuze und Wegekreuz ging von der Gemeinde St. Johannes, Pfarrei St. Marien und vom Ortsbeirat Kirdorf aus.

Die Kosten für die Arbeiten an beiden Kreuzen belaufen sich auf rund 20.000 Euro. Erfreulich: Mit den Kirdorfer Architekten Micha Barsties hat sich auch ein Bürger mit einer namhaften Spende finanziell an den Kosten beteiligt. Oberbürgermeister Alexander Hetjes lobte dieses bürgerschaftliche Engagement ausdrücklich: „So muss das sein, politische Gremien, Bürgerschaft und Stadtverwaltung arbeiten Hand in Hand.“ Zudem freut sich das Stadtoberhaupt über die gelungene Sanierung der geschichtsträchtigen und markanten Kreuze: „Die Mühen aller Beteiligten haben sich gelohnt. Die Kreuze sind wieder standfest und man erkennt, dass die Originalfarbe nicht Patina-Grün ist, sondern Sandsteinfarben“, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

„Die Wegkreuze sind als „Alltagsoasen“ Einladung, inne zu halten. Ich freue mich über die gelungene Renovierung der Wegekreuze. Sie sind Zeichen christlicher Alltagspiritualität in unserer Stadt“, so Pfarrer Werner Meuer.